



Friedhelm Dierker und Dieter Stein übernehmen bei ZF Aftermarket den IAM-Vertrieb D-A-CH

- **Jochen Leuthold, Leiter IAM D-A-CH geht in den Ruhestand**
- **Friedhelm Dierker übernimmt die Verantwortung für nationale Kooperationen und das Nfz-Geschäft in Deutschland**
- **Dieter Stein verantwortet nationale Key Accounts in der Region D-A-CH**

Jochen Leuthold, Leiter IAM der Region Deutschland, Österreich und Schweiz bei ZF Aftermarket, beendet nach 45 Jahren im Unternehmen seine aktive Laufbahn und verabschiedet sich zum Ende dieses Jahres in den Ruhestand. Friedhelm Dierker und Dieter Stein werden ab dem 1. Januar 2021 den IAM-Vertrieb in der Region gemeinsam leiten. Friedhelm Dierker übernimmt die Verantwortung für nationale Kooperationen und das Nfz-Geschäft in Deutschland, Dieter Stein verantwortet nationale Key Accounts in der Region.

Jochen Leuthold war mehr als zwei Jahrzehnte im Bereich Marketing bei der TRW KFZ Ausrüstung GmbH tätig, bevor er 2001 in den Vertrieb wechselte. Zunächst als Vertriebsleiter Deutschland angetreten übernahm er sehr schnell auch europäische Vertriebsaufgaben. Nach der Übernahme TRWs durch ZF wurde er bei ZF Aftermarket IAM-Vertriebsleiter für die Region Deutschland, Österreich und Schweiz.

„Der Erfolg von ZF Aftermarket in dieser Region ist in hohem Maße seinem Engagement zu verdanken“, würdigt Markus Wittig, Leiter Independent Aftermarket bei ZF Aftermarket, Jochen Leuthold.

„Darüber hinaus war ihm die Entwicklung des Aftermarkets insgesamt stets ein Anliegen, wofür er sich als unser Vertreter in diversen Verbänden mit Leidenschaft einsetzte.“

Bei der Regelung seiner Nachfolge setzt ZF Aftermarket auf Kontinuität und damit gleichbleibend hohe Qualität in der Zusammenarbeit für die



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Page 2/3, 01.12.2020

Kunden. Dieter Stein und Friedhelm Dierker, die seit vielen Jahren bei ZF Aftermarket mit Führungsaufgaben im Vertrieb betraut sind, werden ab 1. Januar 2021 den Vertrieb in der Region D-A-CH gemeinsam leiten. Friedhelm Dierker wird die Verantwortung für nationale Kooperationen und das Nfz-Geschäft in Deutschland übernehmen, Dieter Stein verantwortet künftig nationale Key Accounts in der Region D-A-CH.

Markus Wittig zeigt sich erfreut, „dass wir mit Friedhelm Dierker und Dieter Stein zwei profilierte Manager für diese Vertriebsaufgabe in einem unserer wichtigsten Regionen gewinnen konnten, die sowohl auf detaillierte Kenntnisse des Marktes als auch auf langjährige enge Kundenkontakte bauen können.“

Bildunterschrift:

Jochen Leuthold
Friedhelm Dierker
Dieter Stein

Fotos: ZF

Pressekontakt:

Fabiola Wagner,

Leitung Aftermarket Kommunikation

Tel. +49 9721 4756-110, Fax: 4755-658,

E-mail: fabiola.wagner@zf.com

Jessica Seufert

Aftermarket Kommunikation D-A-CH,

Tel.: +49 9721 4756-728, Fax: 4755-658,

E-Mail: jessica.seufert@zf.com



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Page 3/3, 01.12.2020

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Das Unternehmen, das am 29. Mai 2020 die WABCO Holdings Inc. übernommen hat, ist nun mit weltweit 160.000 Mitarbeitern an rund 260 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 haben die beiden damals noch selbstständigen Unternehmen Umsätze von 36,5 Milliarden Euro (ZF) und 3,4 Milliarden US-Dollar (WABCO) erzielt.

Das führende Portfolio an Aftermarket- und Flottenlösungen der ZF Friedrichshafen AG basiert auf ihren starken Marken Lemförder, Sachs, TRW und WABCO. Ein breites Produkt- und Serviceangebot, fortschrittliche Konnektivitätslösungen für das digitale Mobilitätsmanagement sowie ein globales Servicenetzwerk unterstützen und verbessern die Leistung und Effizienz aller Fahrzeugtypen während ihres gesamten Lebenszyklus. Die Aftermarket-Organisationen des Unternehmens sind sowohl Architekt als auch Taktgeber für den Next Generation Aftermarket und bevorzugter Partner für Flotten- und Aftermarket-Kunden weltweit.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com